

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873**

5.6.1873 (No. 151)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 151. (Erstes Blatt)

Donnerstag den 5. Juni

1873.

## Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl.-Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 30. Juni d. J. stattfindenden 110. Gewinnziehung Theil nehmen:  
 Serie-Nr. 258 564 1002 1017 1080 1228 2063 2181 3421 3581 4422 4463 4604 4672 5301 5883 6193 6854 7293 7887.  
 Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
 Karlsruhe, den 31. Mai 1873.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.  
 Helm.

5.5.

## Bekanntmachung.

Die Wahl dreier Vertreter der staatsbürgerlichen steuerpflichtigen Einwohner in den Armenrath der Residenzstadt Karlsruhe betr. Zur Vornahme der obigen Wahl, welche nach Maßgabe der B.-D. Ministeriums des Innern vom 17. Juni 1870 (Ges. und B.-D. Bl. 1870 Nr. 43 S. 563) zu geschehen hat, werden die Wahlberechtigten, welchen außerdem noch besondere Vorladung zugehen wird, auf **Donnerstag den 5. Juni, Vormittags von 9-12 Uhr,** in das Commissionenzimmer des Rathhauses dahier (unterer Stock rechts vom Haupteingang) eingeladen.  
 Die Wahl erfolgt mittelst geheimer Stimmgebung; diejenigen gelten als erwählt, welche die meisten Stimmen erhalten.  
 Karlsruhe, den 17. Mai 1873.

Armenrath-Commission.  
 A. Günther.

Hanser.

## Vorschuß-Verein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

### Rechenschaftsbericht über das 14. Geschäftsjahr 1872.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Kassenvorrath am 1. Januar 1872.	3,749 fl. 37 fr.	Kassenvorrath am 31. Dezember 1872.	6,655 fl. 42 fr.
Zurückbezahlte Vorschüsse	167,623 fl. 30 fr.	Vorschüsse auf bestimmte Zeit.	207,879 fl. 4 fr.
Zahlungen auf Conto-Corrent.	2,501,226 fl. 52 fr.	Zahlungen auf Conto-Corrent	2,438,990 fl. 51 fr.
Aufgenommene Darlehen	148,154 fl. 25 fr.	Zurückbezahlte Darlehen	166,744 fl. 51 fr.
Spareinlagen der Mitglieder	26,653 fl. 40 fr.	Zurückbezahlte Spareinlagen	18,087 fl. 9 fr.
Beiträge der Mitglieder	15,199 fl. 56 fr.	Zurückbezahlte Beiträge	3,379 fl. 4 fr.
Zinsen und Provisionen	31,547 fl. 54 fr.	Zinsen und Provisionen.	18,226 fl. 47 fr.
Zuweisungen zum Reservefond	100 fl. 47 fr.	Unkosten	4,605 fl. 43 fr.
Staatspapiere	10,312 fl. 30 fr.	Haus-Conto	40,000 fl. — fr.
<b>2,904,569 fl. 11 fr.</b>		<b>2,904,569 fl. 11 fr.</b>	
Activa.		Passiva.	
Kassenvorrath am 31. Dezember 1872.	6,655 fl. 42 fr.	Darlehen von Mitgliedern.	98,168 fl. 24 fr.
Guthaben auf Vorschüsse	189,841 fl. 28 fr.	Conto-Corrente	230,575 fl. 17 fr.
Conto-Corrente	206,800 fl. 42 fr.	Spareinlagen der Mitglieder	38,001 fl. 25 fr.
Geräthschaften	350 fl. — fr.	Beiträge der Mitglieder	57,584 fl. 47 fr.
Staatspapiere	4,187 fl. 30 fr.	Reservefond	23,295 fl. 3 fr.
Haus-Conto	40,000 fl. — fr.	Vorausgehobene Zinsen	210 fl. 26 fr.
<b>447,835 fl. 22 fr.</b>		<b>447,835 fl. 22 fr.</b>	
Gewinnberechnung.			
Ueberschuß an Zinsen und Provisionen.	18,478 fl. 45 fr.	10% Dividende auf Mitgliederbeiträge	3,768 fl. 6 fr.
		4% Zinsen auf Spareinlagen	1,439 fl. 58 fr.
		Abschreibung auf Geräthschaften	50 fl. — fr.
		Unkosten	4,605 fl. 43 fr.
		Zuwachs zum Reservefond	8,614 fl. 58 fr.
	<b>18,478 fl. 45 fr.</b>		<b>18,478 fl. 45 fr.</b>

Die Richtigkeit obigen Abschlusses und die Uebereinstimmung desselben mit den Büchern des Vereins beurfunden:  
 Karlsruhe, den 13. Mai 1873.

Die Rechnungsrevisoren:  
 F. Wilhelm Döring, Karl Jaith, Karl Schwindt.

Mitgliederzahl 837.

Karlsruhe, den 27. Mai 1873.

Der Vorstand des Vorschuß-Vereins Karlsruhe. Eingetragene Genossenschaft.

E. Himmelheber, Direktor. C. Harthold, Stellvertreter. H. Lubberger, Kassier. E. Lembke, Controleur. M. Fischer. Ferd. Friz.  
 C. Gams. K. Kautt. C. Lindner. F. Reuter. C. Sichter.

# Vorschuß-Verein Karlsruhe.

## 3.1. Eingetragene Genossenschaft.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder auf **Montag den 9. Juni, Abends 6 Uhr,** zu einer **außerordentlichen** General-Versammlung im Musiksaale der Gesellschaft Eintracht hiermit freundlichst ein.

### Tagesordnung:

1. Statutenänderung, in deren Folge der bisherige Ausschuß zurücktritt, so daß
2. Die Wahl des Aufsichtsrathes vorzunehmen ist.

Die Wichtigkeit der zur Verhandlung kommenden Gegenstände macht eine zahlreiche Betheiligung an der Versammlung dringend wünschenswerth.

Der Entwurf der neuen Statuten kann von heute an zur vorherigen Durchsicht bei unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 4. Juni 1873.

### Der Ausschuß.

# Versteigerung

## einer Damengarderobe, eines Damenschmuckes und verschiedener Silbergeräthe.

### Freitag den 6. Juni 1873,

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77 dahier, aus Auftrag nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 goldener Brillantring mit Rubinen und Perlen, sonstige Ringe mit guten Steinen, 1 goldene Damenuhr, Broschen, worunter 1 Brosche nebst Medaillon mit Turquoisen, verschiedene Medaillons, Uhrenketten, 1 Armband mit guten Steinen, 1 Paar Ohrringe, 1 Shawlnadel und dergleichen, sodann;

1 Duzend silberne Gabeln, 1 Duzend silberne Kaffeelöffel, 1 Saucelöffel, 1 Zuckerzange, 1 Zuckerseier, 1 Tortenschaukel, 1 Theelöffel, ferner:

verschiedene schwerseidene, geschmackvoll verfertigte und theilweise mit ächten Spigen verzierte Damenkleider, 1 Parthie achter Spigen, 2 acht gewirkte Shawls (8- und 4-eckig), mehrere kleinere Shawls, 1 schwarzer neuer Spigenshawl, 1 seidener Shawl, 1 Theatermantel, Frisirmäntel, 1 reichgestickte Moiréschürze, verschiedene Pughäubchen, mit ächten Spigen und Blumen garnirt, Weißzeuggegenstände, eine Anzahl seidener Bänder, Sonnenschirme, 2 Fächer, mehrere Arbeitsbeutel und noch sonstige verschiedene Gegenstände,

wozu die Liebhaber einladet

3.2.

### Löffel, Waisenrichter.

## Großh. badische Staats-Eisenbahnen.

### Bergebung von Bauarbeiten.

2.1. Höherem Auftrage gemäß sollen die zur Herstellung einer Einsteighalle auf dem Bahnhof am Mühlburgerthor erforderlichen Arbeiten im Submissionsweg vergeben werden. Die einzelnen Arbeiten sind wie folgt veranschlagt:

1. Grabarbeit zu	8 fl. — fr.
2. Maurer- u. Steinhauerarbeit zu	579 fl. 1 fr.
3. Zimmerarbeit zu	773 fl. 55 fr.
4. Schreinerarbeit zu	20 fl. 30 fr.
5. Glaserarbeit zu	23 fl. 2 fr.
6. Schieferdeckerarbeit zu	225 fl. 40 fr.
7. Blechenerarbeit zu	83 fl. 53 fr.
8. Anstreicherarbeit zu	185 fl. — fr.
zusammen zu 1899 fl. 1 fr.	

Die Angebote auf Uebernahme einzelner oder

sämmtlicher Arbeiten sind, nach Procenten der Voranschlagssumme gestellt, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Herstellung einer Schirmhalle auf dem Bahnhof am Mühlburger Thor“ versehen, spätestens bis

**Donnerstag den 12. d. M.,**  
Vormittags 10 Uhr,

bei dem Großh. Abtheilungs-Ingenieur auf dem Hauptbahnhof dahier einzureichen, woselbst inzwischen die Pläne, Voranschläge und Uebernahmebedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 3. Juni 1873.  
Der Großh. Bezirks-Bahn-Ingenieur für den Bezirk Karlsruhe.  
Möglich.

### Rintheim.

## Schafweide-Verpachtung.

Am Montag den 9. Juni, Nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde ihre Winter-Schafweide, welche mit 200 Stück Schafen befahren werden darf, auf 2 Jahre für die Zeit vom October bis 15. Mai im Rathhause dahier öffentlich verpachten, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich auswärtige Steigerungsliebhaber bei der Steigerung mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Rintheim, den 3. Juni 1873.  
Bürgermeisteramt.  
Schmidt.

## Haus- und Bauplag-Versteigerung.

4.4. Mit obervormundschastlicher Genehmigung werden die den minderjährigen Kindern des verstorbenen Küblers Friedrich Ettlinger und ihrer Mutter Christine, geb. Ernst, nunmehrige Ehefrau des Küblers Karl Eger dahier, in unabgetheilte Gemeinschaft zugehörige Liegenschaften, nämlich:

Ein unter Nr. 9 an der Leopoldstraße dahier, einerseits neben dem städtischen Schlachthaus, andererseits neben Schreiner Joseph Neumeier gelegener und hinten auf das Eigenthum des Oberrechnungsraths Fesenbeck und des Generals Delorme stoßender, ungesähr 107 $\frac{1}{2}$  Ruthen großer Bauplag mit darauf stehendem einstöckigen Wohnhaus, mit Kniestock und Werkstätte am

**Freitag den 6. Juni d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhaus dahier (Zimmer der Steuerperaquatur) öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn mindestens 15,000 fl. oder darüber geboten sein wird.

Die Bedingungen können inzwischen in der Wohnung des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 108 im zweiten Stock, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. Mai 1873.

Lauer, Waisenrichter.

## Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 5. Juni d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, in der Schützenstraße Nr. 27 im Hinterhaus gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

- 1 Chiffonniere, 1 Sekretär, 1 Arbeitstisch,
- 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Kanapee, 1 Spieltisch, 1 runder und 1 viereckiger Tisch,

1 Kleiderkasten, 2 Nachttische, 6 Rohrstühle und 1 Etager.

Karlsruhe, den 4. Juni 1873.

**Gerichtsvollzieher Süttisch.**

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Langestraße 133, beim Marktplatz, ist eine schöne Wohnung mit Glasabschluss und Gasleitung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Speicherkammern u., auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Kreuzstraße 8 im Laden.

— Langestraße 179 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten.

\* Marienstraße 20 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Glasabschluss, 1 Mansarde, 1 Küche, Keller, Speicherraum und Antheil am Waschhaus, auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst ebener Erde.

— Ruppurrer Landstraße 30 b ist im 2ten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Gas- und Wasserleitung, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Schwanenstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock, Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus, auf 23. Juli zu vermieten.

\* 3.1. Zirkel 12 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkov, Küche mit Speisekammer, 2 Speicherkammern nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

### Geschäftslokal zu vermieten.

— In Mitte der Stadt ist ein hübscher Laden mit großem Zimmer für ein reizliches Geschäft sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei **C. Baumann**, Akademiestraße 20.

### Laden zu vermieten.

\* 2.2. Ein kleiner Laden mit 1 Zimmer, Küche, Speicherkammer und Keller ist sogleich oder 23. Juli zu vermieten; derselbe eignet sich auch als Verkaufsort über die Messe. Näheres Kronenstraße 19.

### Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf 23. Juli: Zwei schöne Wohnungen in freundlicher Lage von je 6 Zimmern (2. Stock mit Balkon und 3. Stock) nebst Zugehör, Hausgärtchen, Wasserleitung u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.2. Kriegsstraße 75, obere Etage, ist sogleich oder bis 23. Juli eine elegante Wohnung von 7 und mehr Zimmern mit allen Erfordernissen u. zu vermieten.

\* 3.1. Der 4. Stock in der Wilhelmstraße 13 ist auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 schönen, geräumigen Zimmern und Küche mit Glasabschluss, Wasserleitung und sonstigem Zugehör.

\* Eine freundliche Parterrewohnung mit 5 Zimmern und Alkov, Küche sammt Zugehör und Wasserleitung ist sogleich oder auf Juli zu vermieten. Näheres Kronenstraße 26.

### Zimmer zu vermieten.

— Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit 2 Fenstern und sehr schöner Aussicht, in der Nähe des Sallenwäldchens, ist sofort zu vermieten. Näheres Bleichstraße 64 im dritten Stock.

\* Viktoriastraße 11 ist ein Mansardenzimmer an eine einzelne Person sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

\* Innerer Zirkel 3 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

\* 2.1. Ein eleganter Salon mit Balkon und 1 Zimmer sind möblirt oder unmöblirt an entsprechende Personen zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Waldstraße 4 ist im zweiten Stock ein freundliches Zimmer, gut möblirt, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 9 im Laden.

\* Leopoldstraße 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

\* Schützenstraße 29 ist im dritten Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten.

2.1. Herrenstraße 30, im dritten Stock des Vorderhauses, ist sogleich ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Akademiestraße 23 im untern Stock ist ein möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf den 15. Juni zu vermieten.

\* Ein großes, gut möblirtes Zimmer ist sogleich billig zu vermieten. Näheres Spitalstraße 26 a eine Stiege hoch.

\* Zähringerstraße 67 ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

\* Adlerstraße 38 (in der Nähe des Bahnhofs) sind im zweiten Stock zwei freundliche, ineinandergehende Zimmer, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

### Wohnungsgesuch.

\* Eine kleine ordnungsliebende Familie sucht sofort eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zugehör hier oder in Mühlburg. Zu erfragen bei **J. Strohmeier**, Langestraße 17.

### Zimmergesuch.

\* Eine befahrene Dame sucht auf den 23. Juli oder früher zwei unmöblirte Zimmer, womöglich in der Viktoriastraße oder deren Nähe; im zweiten Stock wäre erwünscht. Näheres Amalienstraße 48 parterre rechts, zwischen 11 und 12 Uhr.

### Dienst-Anträge.

3.3. Eine perfekte Köchin wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Sophienstraße 45 im zweiten Stock.

\* Eine Köchin wird in ein Herrschaftshaus gesucht; ohne gute Zeugnisse möge sich keine melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die übrigen häuslichen Geschäfte willig verrichtet, findet auf's Ziel eine Stelle: Herrenstraße 31 im untern Stock.

\* Ein anständiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, schön nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bei hohem Lohn auf's Ziel gesucht. Näheres Herrenstraße 13.

\* Es wird sogleich ein Mädchen zur Aushilfe in Dienst gesucht. Das Nähere Herrenstraße 16 im Hinterhaus.

\* 2.1. Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und putzen kann und alle Hausarbeiten willig verrichtet, wird auf's Ziel gesucht: Schützenstraße 41 im zweiten Stock.

Ein solides Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch nöthigenfalls mit einem Kinde umgehen kann, wird nach **Basel** gesucht. Näheres zu erfragen Steinstraße 9 im zweiten Stock.

\* Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich oder auf Johanni auf ein Landgut gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres Waldstraße 10 im vierten Stock.

## Feinste Glacé-Handschuhe

in Ziegenleder,

bekannte Qualität, zu mäßigem Preise, sind in größter Auswahl neu eingetroffen, was wir unserer geehrten Kundschaft empfehlend anzeigen.

**Friedrich Wolff & Sohn,**

7.6.

Hoflieferanten.

Louis Doering, Ritter- und Langestraße 153, empfiehlt:

## Geschnitzte Photographie-Rähmchen

für Cabinet- und Visitenkarten-Bilder in neuer, reicher Auswahl.

2.2.

\* Adlerstraße 21, im 3. Stock, findet ein anständiges Mädchen, welches gut kochen und einige Geschäfte besorgen kann, eine gute Stelle.

\* 2.1. Eine gefestete, fleißige Person, welche gut kochen kann, findet auf's Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Friedrichsplatz 7 im Eckladen.

\* Ein einfaches, junges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas nähen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen neue Waldstraße 44 im zweiten Stock.

Ein Zimmermädchen und ein Spülmädchen werden auf's Ziel angenommen. Es mögen sich aber nur solche melden, welche schon ähnliche Stellen bekleidet haben. Zu erfragen im Gasthof zum Erbprinzen.

\* Zu einer einzelnen Dame wird auf Johanni ein solides, braves Mädchen gesucht, welches kochen und die häuslichen Arbeiten versehen kann. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 12 im Laden.

\* Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und das Zimmer reinigen versteht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 189 im Laden.

\* Ein braves und sittliches Mädchen, welches die Hausarbeiten gerne besorgt, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Herrenstraße 4 im 2. Stock.

### Bäckermeister-Gesuch.

2.2. Der unterzeichnete Verein sucht für seine demnächst einzurichtende Bäckerei einen tüchtigen Bäckermeister.

Cautionfähige R. Sektanten wollen ihre schriftliche Anmeldung mit Angabe der Ansprüche Jahlingerstraße 49 baldigst einreichen.

Karlsruhe, den 30. Mai 1873.  
**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe,**  
eingetragene Genossenschaft.

**Der Vorstand.**

Jos. Mahlbacher. Jak. Kirchner.

### Offene Laden-Verwalterstelle.

Der unterzeichnete Verein sucht zur Führung eines neu eingerichteten Filial-Spezerei-ladens ein im Detailverkauf gewandtes Frauenzimmer, welchem noch eine weitere weibliche Kraft zur Seite steht.

Schriftliche Anmeldungen mit Angabe der Cautionfähigkeit wollen baldigst Jahlingerstraße 49 eingereicht werden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1873.  
**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe,**  
eingetragene Genossenschaft.

**Der Vorstand.**

Jos. Mahlbacher. Jak. Kirchner.

### Kellner-Gesuch.

\* Ein jüngerer Kellner wird sogleich gegen gute Bezahlung gesucht. Das Nähere Langestraße 89.

### Beschäftigungs-Anträge.

\* 3.3. Bauschreiner, sowie tüchtige Möbelschreiner werden gesucht von  
**L. Wittich, Wilhelmsstraße 13.**

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen meinen Laden in meinem neu erbauten Hause, **Wilhelmsstraße 2,** eröffnet habe und bringe hiermit sämtliche Gas- und Wasserleitungsgegenstände, besonders großes Lager in Lampen, Küstres und Glaswaaren, Garten- und Zimmerfontainen, Fontainen-Aufsätzen, sämtliche Gas- und Wasserleitungsbahnen, Gaskochapparate, wie auch meine selbstverfertigten Kochherde in empfehlende Erinnerung und lade zu dessen Besuche höflichst ein

**L. Bender, Wilhelmsstraße 2,**  
2.2. Schlosser und Installateur.

## Glacé-Handschuhe

mit 2 Knöpfen à 1 fl. in guter Qualität empfiehlt  
**Ludwig Oehl,**  
2.2. Langestraße 177.

## Sommerhandschuhe

in Seide, Leinen, Fil d'Ecosse und Baumwolle  
für Herren, Damen und Kinder  
empfiehlt bestens sortirt

**Friedrich Wirth,**  
2.2. Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

12.10.

## Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack (bedeckend wie Delfarbe) und der reine Glanzlack.

In Karlsruhe nur acht zu haben in Krügen von 1, 2 und 6 Pfunden bei  
**Th. Brugier, Waldstraße 10.**

**Franz Christoph in Berlin.**

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lacks.



## Nähmaschinen

aller bewährten Systeme  
unter Garantie und Zahlungs-Erleichterung,  
feinstes harzfreies Maschinenöl,

sowie  
Nadeln, Garn, Seide und Apparate  
empfiehlt

die Nähmaschinen-Fabrik  
**Junker & Ruh**

in Karlsruhe,  
Sommerstrich (verlängerte Sophienstraße).

Lager in der Stadt: Ecke der Wald- und Langenstraße  
(im ehemaligen Römischen Kaiser).

**Stellegefuch als Ladenmädchen.**

\* Ein sehr anständiges Mädchen aus achtbarer Familie wünscht in einem hiesigen Geschäft eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair reflektirt. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Stelle-Gesuch.**

\* 2.1. Ein junges, anständiges Mädchen aus besserer Familie, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht auf Johanni hier oder auswärts eine Stelle in einem Laden, in welchem Geschäfte sie erzogen wurde. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Beschäftigungsgesuch.**

\* Ein Mädchen, welches gut weisnähen und Wäsche ausbessern kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Amalienstraße 71 im untern Stoc.

**Verloren**

ging letzten Sonntag ein rothleder-nes Vortemonnaie, enthaltend einige 10 Markstücke in Gold und etwas Münze. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Stephaniensstraße 25 abzugeben.

\* Verloren wurde am Montag Früh ein Militärmantel von der Ruppurter Chaussee durch die Kronen- bis zur Langenstraße. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Durlacherthorstraße 4 im dritten Stoc gegen Belohnung abzugeben.

\* Mittwoch den 4. Juni wurde ein Paß und ein bad. Patent verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung in der Stadt Straßburg abzugeben.

**Entflogen**

ist eine Turteltaube. Gegen gute Belohnung abzugeben: im Café Teufel, Nowads-Anlage 1. 3.2.

**Entflogen**

ist ein Kanarienvogel mit schwarzen Flecken auf dem Kopfe. Gegen gute Belohnung abzugeben: Kronenstraße 24. \*2.1.

**Gefunden.**

Gefunden wurde ein goldenes Kreuzchen mit Band von der Köchin im Hause Linkenheimerstraße 11, oben.

**Harmonium-Verkauf.**

\* 2.1. Ein noch beinahe neues, großes Harmonium mit 11 Registern ist wegen Wegzug um den festen Preis von 150 fl. zu verkaufen. Dasselbe hat die neue Einrichtung, mittelst welcher durch einen leichten Kniedruck das volle Werk spielbar wird. Näheres Stephaniensstraße 70 im zweiten Stoc.

**Verkaufsanzeigen.**

3.3. Ein Schienenherd mit Zugehör und eisernem Backofen ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Waldstraße 5 im Hinterhaus im zweiten Stoc links.

2.2. Ein Aquarium mittlerer Größe, eingerichtet, gut erhalten, steht zum Preise von 10 fl. zum Verkauf bei

Albert Knapper, Kunstgärtner.

**Die Tapissiererei-Handlung von C.A. Kindler, Langestraße 177,**

empfehlte sich hiermit zur Anfertigung aller Arten von Zeichnungen auf jeden Stoff unter Zusicherung sehr rascher Bedienung und billigster Berechnung.

6.4.

**Honigkuchen**

**en gros et en détail.**

Auch zu dieser Messe bin ich mit reichhaltigstem Lager feinsten Halle'scher und Nürnberger Honigkuchen, sowie dem allgemein beliebten

**deutschen Gesundheits-Magenbrod**

eingetroffen und halte mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

**Händlern bedeutender Rabatt! Friedrich Koch, Händlern bedeutender Rabatt! Honigkuchensfabrik in Halle a. S.**

Zur Messe: gegenüber dem Hotel Große, Ecke der Jähringerstraße, und zweite Bude Lyceumsstraße, linke Reihe.

6.3.

**Zur gef. Beachtung!**

Ich zeige den hohen Herrschaften, sowie den geehrten Einwohnern Karlsruhe's an, daß sich die Mannheimer Waffelbude Lyceumsstraße 7, 2. Bude, befindet und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

**Georg Ehrbar aus Mannheim.**

**C. Cnopf, Handschuhfabrikant**

**aus Erlangen,**

empfehlte zur gegenwärtigen Messe wieder dänische und Glacé-Handschuhe zu den billigsten Preisen und bittet um gef. Abnahme bestens.

Die Bude befindet sich diesmal gegenüber dem Hotel Große, Marktplat.



Das große

**Wachstuch-, Rouleaux- und Teppich-Lager**

von

**C. Gelhard aus Frankfurt a. M.**

befindet sich hier zur Messe:

**Marktplat, an der Pyramide,**

und ist mit Firma versehen. 3.3.

**Koch & Jäger aus Baden-Baden**

3.2.

empfehlen ihr

**Weißwaaren-Lager.**

Unsere Bude ist an der Rathhausede, Jähringerstraße, gegenüber von Herrn Bankier Müller.

**Herren- und Frauenkleider  
\*3.2. aller Art,**

Gold und Silber, Betten, Weißzeug  
werden sehr gut bezahlt. Adressen  
wolle man gefälligst bei Herrn Thor-  
wart Bander vor am Ettlingerthor  
und Thorwart Geisendörfer am  
Karlsthor abgeben.

**L. Lazarus aus Bruchsal.**

**Schön- u. Schnellschreibe-  
Unterricht in 8 Stunden.**

Der Unterzeichnete, Lehrer der Kalligraphie,  
hat eine neue Unterrichtsmethode erfunden,  
vermöge derer es ihm möglich wird, in acht  
Stunden jede, auch die schlechteste Schrift zu  
verbessern und in eine dauernd schöne coulante  
kaufmännische Handschrift umzuwandeln. Die  
neue Schrift zeichnet sich durch ihre gefällige  
Formen, durch die Leichtigkeit ihrer Erlernung,  
durch ihre Deutlichkeit, selbst mit der größten  
Schnelligkeit geschrieben, vortheilhaft aus und  
ist zum Schnell- und Schönschreiben vollkommen  
geeignet.

Proben verbesserter Handschriften liegen zur  
Ansicht. Anmeldungen wolle man baldigst in  
meiner Wohnung, Langestraße 131, bei Conditor  
**J. Fell** eine Treppe hoch, machen, da mein  
Aufenthalt hier nur von kurzer Dauer sein wird.

**Dr. Bilstein.**

**Unterricht auf Nähmaschinen,  
Reparaturen an denselben besorgt bestens**  
**Luise Epies, Friedrichsplatz 8.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

Schöne große  
**Citronen und Drangen**  
billigst bei

**Louis Kaufmann,**  
3.3. Ludwigplatz 59.

**Export-Lagerbier**

a 10 fr. die Flasche.  
3.2. **Paul Meyer,**  
2 a Erbprinzenstraße 2 a

6.4. **Vorzügliches  
Export-Bier**

aus der königl. bayet. Staatsbränerei  
**„Weihenstephan“**

(nur in 1/2 und 1/4 Originalflaschen zu 36  
und 24 fr., bei Abnahme von 6 1/4-Flaschen  
3 fl., 6 1/2-Flaschen 2 fl. 6 fr.) ist seines reichen  
und reinen Malzgehaltes, sowie seiner ständig  
gleich gut bleibenden, nie Bodensatz bil-  
denden Qualität wegen sowohl für den Ver-  
sandt auf dem Continente als für über-  
seeische äquatorial liegende Länder  
bestens zu empfehlen.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgegend  
bei **Th. Brugier, Baldstraße 10, Paul  
Meyer, Erbprinzenstraße 2 a, und Louis  
Dörle, Großh. Hoflieferant.**

**Das Feinwand-Lager**  
von  
**Geb Brüder Becker**  
aus Derlinghausen bei Bielefeld

befindet sich während der Messe wieder im Gasthof zum Goldenen Adler,  
Karls-Friedrichstraße.

Wir empfehlen dasselbe unseren Kunden hiermit wiederum bestens. 6.3.

**Für die Damenwelt**  **von großer Wichtigkeit**  
zum Lesen **sehr empfohlen.**

Auf wiederholt dringende Drede, so rasch als möglich nach Hause zurückzu-  
kehren, da dringende Geschäfte der Ausstellung halber es erfordern, werde, um  
meine Waaren-Vorräthe nicht retour fahren zu müssen (des hohen Zolls und Fracht  
wegen) bis zu meiner Abreise Dienstag den 10. d. M. sämmtliche Arten Wiener  
Handschuhe zu allen möglichst billigsten Preisen **ausverkaufen**, und bewillige  
wegen rascher Räumung des ganzen Lagers schon bei Abnahme von 1/2 Duzend  
ganz besondere Conditionen.

Am Lager in nur allbekannter Güte: **Damenhandschuhe** von 1-6  
Knopf aus feinstem Ziegen-, Gams- und Waschleder, **dänische und schwedische,  
Leinentricots-Handschuhe** (besser und praktischer als Seide), Herrenhand-  
schuhe aller Art (doppelte und einfache Naht). Große Auswahl Hosenträger  
neuester Construction. Sonst Alles am Lager Habende sehr billig.

**M. Kohn, Handschuh-Fabrikant**  
aus Wien.

Bude Nr. 39, Eingang gegenüber dem Herrn Tabak-Fa-  
brikanten Griesbach.  
Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

Wäscherhandschuhe für Herren u. Damen, große Parthie, sehr billig.

**G. M. Huber, Schuhmachers Wittwe**  
aus Stuttgart,

erlaubt sich, ihr schon seit vielen Jahren bekanntes großes Schuhlager für Damen,  
Mädchen und Kinder den verehrten Bewohnern Karlsruhe's in gütige Erinnerung  
zu bringen und verkauft, um größern Absatz zu erzielen, zu sehr billigen Preisen.  
Besonders noch eine Parthie farbiger Zeugstiefel zu sehr billigen Preisen.

Meine Bude befindet sich in der Reihe beim Hotel Große mit  
obiger Firma versehen. 2.1.

2.1. **Großes**  
**Schuh- und Stiefel-Lager**

von  
**J. Wacker, Schuhfabrikant,**  
aus Stuttgart,

empfehlte sein schon seit zwanzig Jahren wohlbekanntes Schuhlager:

- Herrenstiefeletten** von 5 fl. 30 fr. bis 7 fl.,
- schwarze Zeugstiefel** von 3 fl. u. s. w.,
- graue und braune** von 2 fl. an,
- Mädchen- u. Kinderstiefel** in grau u. braun von 1 fl. an u. s. w.,
- die beliebtesten feinen **Lederpantoffeln** für Damen und eine große  
Parthie **Nahmenpantoffeln.**

Die Bude befindet sich **Marktplatz, neben der Pyramide.**  
Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

**Sehr billige Schuhe. Nur bei J. Wacker.**

### Mineralwasser

habe ich mir folgende in frischer Füllung zugelegt:

- Adelheidsquelle,
- Carlsbader Sprudel,
- „ Schloßbrunnen,
- „ Mühlbrunnen,
- Emser Kränchen,
- Friedrichshaller Bitterwasser,
- Homburger Elisabethbrunnen,
- Krankenheiler Jod-Sodawasser,
- „ Jod-Soda-Schwefelwasser,
- Kissingen Ragozzi,
- Langenbrücker Schwefelwasser,
- Mergentheimer,
- Ofener Bitterwasser (**Hunyadi Janos-Quelle**),
- Pilnaer Bitterwasser,
- Pyrmouther Stahl Nr. 3,
- Saidschüger,
- Schwalbacher Stahlbrunnen,
- Selterser,
- Tarasper (Lucius-Quelle),

### Vichy,

- Weilbacher Schwefel,
- Wildunger,

und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

### W. L. Schwaab,

E. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

4.3.

Die rühmlichst bekannten Fabry'schen **Double English Peppermint**, vorzüglich gegen Magenleiden, Aufstoßen und schmerzhaftes Blähungen, sind in ganzen und halben Schachteln zu haben bei **Carl Malzacher**,

3.1. Langestraße 139.

Nordhäuser



Kornbranntwein!

Uralter Nordhäuser

in Flaschen zu 56 und 36 fr.

**Nordhäuser Doppel-Korn.**

Jedem Magenleidenden empfohlen in Flaschen zu 1 fl. 24 fr. und 48 fr.

„**Passe par tout**“

(Universal-Kräuter-Korn-Bitter)

in Flaschen zu 1 fl. 12 fr. und 42 fr.

**Nordhäuser Getreide-Kümmel.**

Feinstes Frühstücksgetränk, in Flaschen zu 1 fl. und zu 36 fr.

Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 und bei **Paul Meyer**, Erbprinzenstraße 2 a. 12.7.

### Karlsruhe.

### Langestraße 40, neben Fritz Mayer,

großer Ausverkauf von Schuhen und Stiefeln zu auffallend billigen Preisen, worunter namentlich viele Kidlederstiefel.

Es bietet sich auch für Wiederverkäufer eine günstige Gelegenheit zum Einkauf in Parthien. 6.3.

S. Herrmann aus Wiesloch.

3.3.

### Cornelius Daub,

### Schuh-Fabrikant aus Mainz,

empfehle sein schon seit Reichen von Jahren wohlbekanntes großes Lager in Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Damen, Mädchen und Kinder zu den allerbilligsten Preisen.

Besonders mache ich auf eine große Parthie Sommer-Waaren zu herabgesetzten Preisen aufmerksam.

Meine Verkaufs-Bude befindet sich an der Ecke der Karl-Friedrich- und Bähringerstraße, vor dem Hause der Herren Hof-Bankier S. Müller & Cons., und ist mit obiger Firma versehen.

### Magdeburger

### Lebens-Vericherungs-Gesellschaft.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich den

Herren **Hermann Schuldt**, Techniker, und

**Friedrich Gundlach**, Kaufmann, von hier,

eine Haupt-Agentur obiger Gesellschaft übertragen habe.

Das Mandat des Herrn Kanzleigehülfen **W. Schmidt** ist erloschen.

Karlsruhe, den 4. Juni 1873.

Der Generalbevollmächtigte und Oberinspector für das Großherzogthum Baden und die bayerische Rheinpfalz.

2.1.

J. E. Anniser.

3.1.

### Magdeburger

### Lebens-Vericherungs-Gesellschaft.

Garantien der Gesellschaft.

Actien-Capital . . . . . 3,500,000 Gulden.  
Reservefonds, angesammelt bis ult. Dezember 1872 . . . . . 2,607,884 „

Obige Gesellschaft schließt unter den liberalsten Bedingungen zu festen und billigen Prämien, Lebens-, Renten- und Aussteuer-Vericherungsverträge.

Die Gesellschaft gewährt den bei ihr versicherten Personen bei Eintritt in eine cautionspflichtige Stellung unter den billigsten Bedingungen Darlehen zur Bestellung der Dienstcautionen und leistet auf Policen, die schon einige Jahre in Kraft sind, Vorschüsse.

Prospecte und Antragsformulare verabreichen unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitern Auskunft

Karlsruhe, den 4. Juni 1873.

**Raimund Bürg**, pens. Kapellmeister, Waldstraße 27.

**Hermann Schuldt**, Techniker, Bahnhofstraße 13.

**Friedrich Gundlach**, Kaufmann, Langestraße 126.

Haupt-Agenturen der Magdeburger Lebens-Vericherungs-Gesellschaft.

### Bierbrauerei Kilber.

Heute Donnerstag den 5. Juni

### Erstes Auftreten

der beiden Komiker und Bassisten **W. Schmidt** und **F. Fegner** und des Pianisten **Felder**.

Anfang 7 1/2 Uhr.

# Wohnungs=Veränderung und Geschäfts=Empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine Werkstätte neue Waldstraße 65 verlassen habe und kleine Herrenstraße 1 eingezogen bin.

Zugleich empfehle ich meinen Borrath selbstgefertigter eiserner **Kochherde** und lade zur gefälligen Ansicht ein.

**F. Biedermann,**  
Herd- und Bauschlosser,  
kleine Herrenstraße 1.

3.3.

Gernsbach (Murgthal).

## Hôtel Gerber zur Krone.

2.2. Durch Neubau bedeutend vergrößert, mit freundlichen Zimmern, für Herrschaften, sowie für einzelne Reisende, komfortabel eingerichtet, empfiehlt sich einem das Murgthal besuchenden Publikum bestens.

Table d'hôte  $\frac{1}{2}$  1 Uhr, Restauration zu jeder Tageszeit, aufmerksame Bedienung, billige Preise. Postwagen-Abfahrt jeden Mittag 4 Uhr nach Forbach, Schönmünzach, Freudenstadt.

**F. Gerber.**

## El Maropet's Geister-Cheater

während der Messe auf dem Ludwigsplatz. Täglich drei große außergewöhnliche brillante Vorstellungen der allerneuesten **Salon-Magie, Physik und Illusion**, zum Schluß

großartige Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

Preise der Plätze:

I. Platz 30 fr., II. Platz 18 fr., Gallerie 9 fr.

Anfang 4, 6 und 8 Uhr.

2.2.

## Vorschlag

zur Wahl dreier Vertreter der staatsbürgerlichen steuerpflichtigen Einwohner in den Armenrath der Residenz:

Herr Professor R. Baumeister.

" Ministerialrath C. v. Red.

" Verwaltungsrath Dr. Ullmann.

Mehrere Wahlberechtigte.

Rebigit und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mittheilungen

aus dem

## Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 13 vom 28. Mai 1873.

Inhalt.

Gesetz, betreffend die Besteuerung des Branntweins in Elsaß-Lothringen. Vom 16. Mai 1873.

Gesetz über die Rechtsverhältnisse der zum dienstlichen Gebrauche einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände. Vom 25. Mai 1873.

Gesetz, betreffend die Gründung und Verwaltung des Reichs-Invalidentfonds. Vom 23. Mai 1873.

Mittheilungen

aus dem

## Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 17 vom 31. Mai 1873.

Inhalt

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstaufträge.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.) Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Notariatsdistrikte des Amtsgerichtsbezirkes Karlsruhe und deren Besetzung betreffend.

Die Namensänderung des Friedrich Kaufmann von Mühlburg betreffend.

Die zweite juristische Staatsprüfung betreffend.

Ferner

Staats-Anzeiger Nr. 18. vom 31. Mai 1872. Militärische Dienstaufträge.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.) Todesfälle:

Gestorben sind: Am 11. März 1873: Steiner, Oberstabsarzt a. D. zu Karlsruhe; am 9. April: Deißler, Premierlieutenant a. D. zu Mosbach; am 14. April: Pahl, Registrator a. D. zu Karlsruhe.